

S 62C.2 - Mittelklasse von Helix



Helix S-Lautsprecher neu aufgelegt

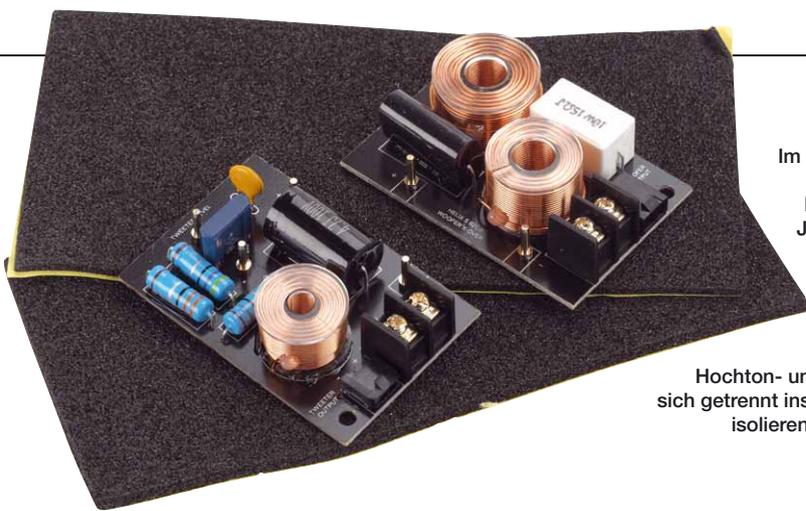
► Mit dem S 62C.2 stellt Helix eine neue Version seines mittleren Kompos vor. Wir checken, was das System kann und was sich geändert hat.

Im Lautsprecherprogramm von Helix bildet die S-Klasse nicht wie bei Mercedes das obere Ende, sondern sie liegt genau in der Mitte. Zwei günstigere Serien sind genauso zu

haben, wie die edlen Lautsprecher der P- und C-Serien. Nun ist es gerade einmal zwei Jahre her, dass die S-Lautsprecher ins Leben gerufen wurden, dennoch stehen mit den „2“ jetzt neue Versionen parat. Diesmal handelt es sich nicht um komplett neue Entwicklungen, sondern eher um sanfte Optimierung. Denn die S-Lautsprecher waren und sind sehr gelungene Vertreter ihrer Art. Preislich mit 280 Euro fürs 16er-Zweigesystem noch im Rahmen, haben wir sehr hochwertig gemachte Lautsprecher vor uns. Der Hochtöner kommt im edlen Aluminiumgehäuse, in dessen Inneren sich eine kompakte 25-Millimeter-Gewebekalotte verbirgt.



Der S-Tiefmitteltöner wurde dezent überarbeitet



Im Gehäuse sind die beiden Weichenhälften mit großen Jumpern verbunden

Hochton- und Tieftonzweig lassen sich getrennt installieren, hierzu liegen isolierende Schaumplaster bei

Die Hochtonpille kann vom Gehäuse befreit werden und passt dann ohne Gitter problemlos in Originalplätze wie Spiegeldreiecke. Der Tiefmitteltöner ist, wie das ganze System, durch einen sehr dezenten Auftritt gekennzeichnet. Ganz in schwarz gehalten, liegt er ebenfalls gut in der Hand. Die Membran sieht mit ihrer Faserstruktur nicht nur interessant aus, es handelt sich um eine sehr gut gedämpfte Konstruktion aus einer Papierbasis mit mineralischer Faserfüllung. Der pulverbeschichtete Blechkorb ist ebenfalls gut gemacht, das beweist der Klopfest. Der Antrieb gibt mit Ferritmagnet und 25-Millimeter-Schwingspule keine Rätsel auf, so macht man das eben in dieser Klasse. Neu ist beim S 62C.2 die Frequenzweiche. Hatte Helix sich beim Vorgänger dazu entschieden, Tieftonzweig und Hochtonzweig in getrennte Gehäuse zu packen und damit eine leichte Verbaubarkeit zu erzielen, kommt die .2-Weiche im Kunststoffgehäuse mit schickem Klarsichtdeckel daher. Der Clou ist, dass man trotzdem die Möglichkeit hat, zwei kleine Einzelweichen zu installieren, wenn man möchte. Dazu befreit man die Weichenplatine aus dem Gehäuse, zieht die beiden Jumper in der Mitte – und bricht die Platine in der Mitte durch. Ja, richtig gelesen, das gehört so, es gibt eine Sollbruchlinie, die dafür gedacht ist. Schaltungstechnisch besteht der Tieftonzweig aus einer Spule und einem Sperrkreis, der im Präsenzbereich liegt. Der Hochtöner sieht das klassische 12-dB-Filter und eine Pegelanpassung mit sehr gutem, kontaktsicheren Jumper.

Messungen und Sound

Beide Lautsprecher des S 62.2 geben bei unseren Messungen eine sehr gute Vorstellung. Dank der Korrektur auf der Weiche läuft der auch unbeschaltet schon resonanzarme 16er wirklich gutmütig nach oben aus. Und der Hochtöner kann mit seinem Frequenzumfang bis 30 kHz überzeugen. Genau so mit seiner Verzerrungsarmut bis in hohe Pegel, was genauso auf den 16er zutrifft. Der Tiefmitteltöner ist in seiner Para-

metrie dezent überarbeitet worden, was sich auch in einem erhöhten Wirkungsgrad zeigt. Jetzt schafft er 85 dB an einem Watt, womit wir halbwegs zufrieden sind.

Klanglich herrscht sowieso eitel Sonnenschein. Die beiden resonanzarmen Membranen lassen das S 62.2 sehr erwachsen und audiophil klingen. Die Klangbalance stimmt und der Sound fließt wie aus einem Guss. Hervorzuheben ist der exzellente Hochtonbereich, der wirklich glücklich macht und mit einer tollen Detailfülle verwöhnt. Dazu gibt's einen satten Grundton für einen körperreichen Sound, der das Helix nie schrill oder schwachbrüstig klingen lässt. Die Bässe kommen ausgewogen und mit der gebotenen Wucht ans Ohr, überhaupt ist das System im Gegensatz zum dezenten Styling sehr wohl in der Lage, laut zu spielen. Damit haben wir ein Kompo, das alles richtig macht, es klingt ausgewogen, dennoch detailreich und bei Bedarf auch knackig.

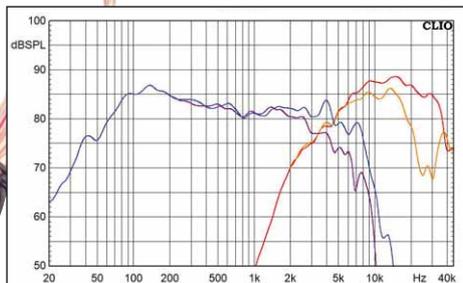
Fazit

Das bisher schon gute S-System von Helix ist noch ein Stückchen besser geworden. Es bietet tolle Qualität und ist jeden Cent wert.

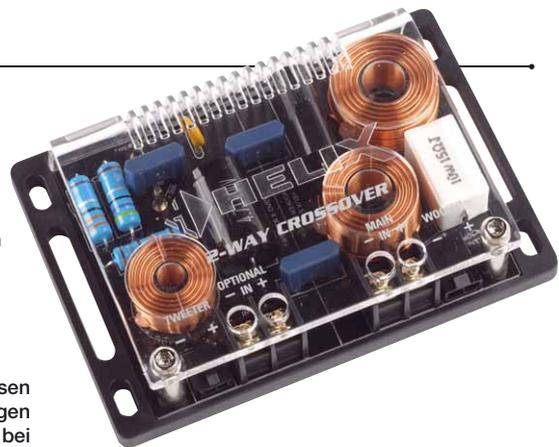
Elmar Michels



Der 25-mm-Hochtöner kommt im edlen Alugehäuse und mit Molex-Stecker, der sich auf der Weiche wiederfindet



Der Tiefmitteltöner läuft gerade unter Winkel perfekt zu hohen Frequenzen aus. Der Gewebehochtöner gefällt mit einer tollen Performance ohne Hänger



Helix S 62C.2

Preis	um 280 Euro
Vertrieb	Audiotec Fischer, Schmallenberg
Hotline	02972 9788 0
Internet	www.audiotec-fischer.com

Bewertung

► Klang	55 %	1,2	■■■■■
Bassfundament	11 %	1,0	■■■■■
Neutralität	11 %	1,5	■■■■■
Transparenz	11 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	11 %	1,5	■■■■■
Dynamik	11 %	1,0	■■■■■
► Labor	30 %	1,3	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,5	■■■■■
Maximalpegel	10 %	1,0	■■■■■
Verzerrungen	10 %	1,5	■■■■■
► Praxis	15 %	1,5	■■■■■
Frequenzweiche	10 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung	5 %	1,5	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	166 mm
Einbaudurchmesser	143 mm
Einbautiefe	64 mm
Magnetdurchmesser	85 mm
Membran HT	25 mm
Gehäuse HT	45 mm
Flankensteilheit TT/HT	6/12 dB
Hochtonschutz	PTC
Pegelanpassung HT	+2, 0, -2 dB
Gitter	-
Sonstiges	-

Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,45 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,34 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm
Membranfläche Sd	141 cm ²
Resonanzfrequenz fs	63 Hz
mechanische Güte Qms	3,21
elektrische Güte Qes	0,87
Gesamtgüte Qts	0,68
Äquivalentvolumen Vas	11,4 l
Bewegte Masse Mms	15,3 g
Rms	1,90 kg/s
Cms	0,41 mm/N
B*1	4,91 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	85 dB
Leistungsempfehlung	30 – 100 W

Helix S 62C.2

Spitzenklasse 1,3

CAR & HiFi 4/21

Preis/Leistung: sehr gut

„Toll gemacht und mit Top-Klang.“